

Gemeinde Pullach i. Isartal

den 04.06.2013

Sachgebiet 21  
Sachbearbeiter: Hr. Weber

**Beschlussvorlage zur öffentlichen  
Gemeinderatssitzung am 11.06.2013**

Top Nr. 10

**Namensgebung für das Gymnasium Pullach;  
Weisung an die Verbandsräte zur Abstimmung in der Verbandsversammlung  
des Zweckverbands Staatliches Gymnasium Pullach i. Isartal**

- Anlage:
1. Antrag der Schulleitung vom 19.04.2013 an das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus (bereits zugesandt)
  2. Schreiben der Schulleitung vom 03.05.2013 an den Zweckverband (bereits zugesandt)
  3. Auszug aus dem Protokoll der Lehrerkonferenz vom 18.04.2013
  4. Auszug aus dem Protokoll der SMV-sitzung vom 13.03.2013
  5. Auszug aus dem Protokoll der Elternbeiratssitzung vom 18.04.2013

---

Von der Schulleitung des Gymnasiums wurden heute noch die Beschlüsse der Lehrerkonferenz, der Schülermitverwaltung (SMV) sowie des Elternbeirats zur Namensgebung „Otfried-Preußler-Gymnasium Pullach“ überbracht.

Sie erhalten diese Protokollauszüge als Ergänzung zu der bereits übermittelten Beschlussvorlage vom 17.05.2013 zugesandt.



Westenthanner  
Erster Bürgermeister

# GYMNASIUM PULLACH

SPRACHLICHES UND NATURWISSENSCHAFTLICH - TECHNOLOGISCHES GYMNASIUM

Homepage: www.Gymnasium-Pullach.de  
e-mail: sekretariat@gymnasium-pullach.de

HANS-KEIS-STRASSE 61  
82049 PULLACH  
TEL.(089) 74 97 53- 0  
FAX (089) 74 97 53- 299

Zweckverband  
Staatliches Gymnasium Pullach  
Herrn Geschäftsführer  
Andreas Weber

03. 05. 2013

## Namensgebung der Schule

hier: Auszug aus dem Protokoll der 3. Lehrerkonferenz vom 18. 04. 13  
TOP 16

### TOP 16: Namensgebung

Die Schulleiterin berichtet, dass ihr anlässlich des Ablebens von Otfried Preußler die vor 10 Jahren mit ihm selbst und seiner Frau besprochene Idee der Namensgebung wieder in den Sinn gekommen sei. Otfried Preußler sei mit einer Namensgebung nach seinem Tode einverstanden gewesen. Sie habe über Otfried Preußler, sein Werk und sein pädagogisches Konzept mit dem Personalrat gesprochen und sei auf breite Zustimmung gestoßen.

Sie dankt Frau Simon, der Personalratsvorsitzenden dafür, dass sie die Diskussion im Kollegium angestoßen und eine namentliche Abstimmung herbeigeführt habe. Sie bittet Frau Simon, das Ergebnis offiziell bekannt zu geben.

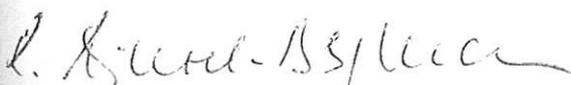
Frau Simon führt aus, dass alle Stammlehrkräfte – also keine Studienreferendare und keine Aushilfslehrkräfte – befragt worden seien. Es habe sich eine deutliche Mehrheit von 47 Ja-Stimmen ergeben. 7 der Befragten hätten mit „nein“ gestimmt, es gebe 2 Enthaltungen. Des Weiteren seien die Verwaltungskräfte befragt worden. Sie hätten ausnahmslos mit „ja“ gestimmt.

Außer einer Nachfrage gibt es keine Wortmeldungen. Die Schulleiterin nimmt das Votum der Lehrerkonferenz entgegen und kündigt an, dass sie noch am gleichen Tag im Rahmen einer Elternbeiratssitzung das Abstimmungsergebnis des Elternbeirats bekommen werde. Die SMV habe bereits zugestimmt.

Sie wolle dann zügig darauf hinwirken, dass eine Zweckverbandssitzung einberufen werde. Der Zweckverband müsse ebenfalls zustimmen und den förmlichen Antrag auf Verleihung eines Namens an die Schule gemäß Art. 29 BayEUG an das Kultusministerium richten.

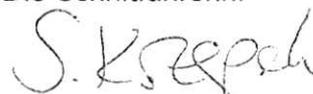
Pullach, den 03. 05. 2013

Die Vorsitzende:



Renate Einzel-Bergmann, OstDin

Die Schriftführerin:



Sabine Krzepek, StRin

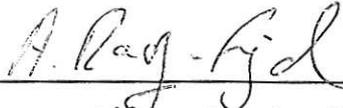
Protokoll der SMV- Sitzung vom 13.03.2013

2.7

Am Mittwoch, den 13. März 2013 gegen 13:10 Uhr trafen sich die drei Schülersprecher Alfons Rosty- Forgách, Philip Degenfelder und Laetitia Raster mit den beiden Verbindungslehrern Herr StR Maximilian Staudt und Frau StRin Susanne Kinzel im SMV- Raum 412, um über die Entscheidung der Schülermitverantwortung bezüglich der Schulnamensgebung zu entscheiden. Alle anwesenden Personen sprachen sich einstimmig für die Namensgebung aus, da 1. der Name „OPG (Otfried- Preußler- Gymnasium“) kurz und einprägsam ist und 2. eben jener Otfried Preußler wirklich bei nahezu allen Kindern und deren Eltern bekannt ist, und man sich so viel besser etwas unter dem Namen der Schule vorstellen kann.

23.7

Pullach, 17.05.2013

  
\_\_\_\_\_  
Alfons Rosty- Forgách

  
\_\_\_\_\_  
Philip Degenfelder

  
\_\_\_\_\_  
Laetitia Raster

2.7

23

Für den Elternbeirat  
Gymnasium Pullach  
Schuljahr 2012/2013

München, 21.04.2013

**Protokoll der 7. Elternbeiratssitzung am 18.04.2013 um 19.00 Uhr, ab 20:00 mit KES**

Ort: Bibliothek ab 20:00 Raum 215, Gymnasium Pullach

Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 22.10 Uhr

Anwesende EB: Ariane Dressler, Antje Geisel, Evi Schuster, Christian Weindel, Peter Ziegler, Angelika Ziermann (bis 20:00), Birgit Brosch-Ingerl, Jürgen Berger, Catherine Park

Gäste (bis 20:00): Renate Einzel-Bergmann, Sabine Simon, Markus Martini, Martin Netter, Philip Degenfelder

Anwesende Klassenelternsprecher (ab 20:00):  
Katrín Nauth, Catherine Kempf, Brigitte Metzger, Annette Berz, Hannelore Brandl, Susanne Bender-Grotzke, Jutta Barkey, Sylvia Verheyen-Dullweber, Achim Lederle Barbara Stahuber, Ursula Bablock, Angela Cescati, Sandrine Altherr, Isabelle Wassilowsky,

Versammlungsleitung: Christian Weindel

	Zu erledigen
<b>TOP 1:   Schriftführer:</b>  Christian Weindel	Christian
<b>TOP 2:   Namensgebung Schule</b>  Die Schulleitung, der Personalrat und die SMV legen dar, warum sie für eine Namensänderung der Schule von Staatliches Gymnasium Pullach in Otfried Preußler Gymnasium votieren.  Aufgrund der dargelegten Gründe beschließt der EB einstimmig ebenfalls die Namensänderung in Otfried Preußler Gymnasium (OPG) zu unterstützen.	
<b>TOP 3:   Umfrage:</b>  Die Schulleitung und Frau Simon berichten, dass auch die Lehrerkonferenz der schulinternen Umfrage zum Thema Doppelstunde zustimmte. Es wird vereinbart, dass der im Schulforum bereits vereinbarte Termin am Montag 22.4.2013 15:00 zur Ausarbeitung des Fragenkatalogs mit Teilnehmern des Personalrates, der Schulleitung des Elternbeirates und der SMV wie geplant stattfindet.	Termin 22.4. 15:00 Peter, Jürgen, Boris

Pullach 24.4.2013

*Christian Weindel*

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pullach i.  
Isartal vom 11.06.2013**

**Mitglieder des Gemeinderates**

Erster Bürgermeister Jürgen Westenthanner  
Zweiter Bürgermeister Dr. Cornelius Braunewell  
Dritter Bürgermeister Eduard Floß  
Dr. Klaus Baake  
Dr. Alexander Betz  
Richard Czapka  
Stefan Demmeler  
Dr. Stefan Detig  
Herbert Gmeinwieser  
Odilo Helmerich  
Helmut Mangold  
Dr. Walter Mayer  
Angelika Metz  
Holger Ptacek  
Josef Rauscher  
Patrick Schramm  
Marianne Stöhr  
Susanna Tausendfreund  
Simone Voit  
Hans Dieter Wolf  
Cornelia Zechmeister

**An Teilnahme verhindert:**

Dr. Braunewell  
H. Gmeinwieser  
H. Ptacek  
H. Rauscher  
H. Betz

**Später gekommen:**

Fr. Voit – gekommen um 19.50 Uhr  
Fr. Tausendfreund – gekommen um 20.50 Uhr

Beginn der Sitzung: 19.35 Uhr  
Ende der Sitzung: 21.40 Uhr

## 2. Planungsleistungen

Das Ingenieurbüro Nowak aus München wird entsprechend seinem Angebot vom 06.05.2013 (ANLAGE 3) mit der Planung der oben beschriebenen Maßnahme gemäß HOAI beauftragt. Für die Unterbringung der Hackschnitzelheizanlage wird der optimalste Standort gewählt. Grundlage der Beauftragung ist die HOAI in der jeweils zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung. Die Beauftragung erfolgt abschnittsweise. Es ist jedoch beabsichtigt die gesamte Leistung gemäß dem Angebot zu beauftragen.

Folgende Leistungen nach § 53 HOAI werden derzeit beauftragt:

1. LH 1 Grundlagenermittlung	3 %
2. LH 2 Vorplanung	11 %
3. LH 3 Entwurfsplanung	15 %
4. LH 4 Genehmigungsplanung	6%

Die Abrechnung erfolgt nach Honorartafel § 54 Abs. 1 HOAI.  
Die Zuordnung erfolgt nach Honorarzone II, Mindestsatz.

Es wird ein Modernisierungszuschlag von 20% des Nettohonorars vereinbart.  
Der Neubau der Wärmeerzeugungsanlage wird von dem Modernisierungszuschlag ausgenommen.

Die Nebenkosten werden mit 5 % des Nettohonorars vergütet.

Das Gesamthonorar der Maßnahme beträgt rund 50.000,00 € (Brutto).

## 3. Antrag von H. Dr. Detig

Ein wirtschaftliches Gesamtkonzept soll nachträglich vorgelegt werden. Es ist ein Bedarfsnachweis zu führen und nach Eingang des Antwortschreibens des zuständigen Finanzamtes ist die Übertragung in die VBS oder in ein anderes Kommunalunternehmen zu prüfen.

### Abstimmung:

Ja-Stimmen	16
Nein-Stimmen	0

## TOP 10

### Namensgebung für das Gymnasium Pullach;

Weisung an die Verbandsräte zur Abstimmung in der Verbandsversammlung des Zweckverbands Staatliches Gymnasium Pullach i. Isartal

### Beschluss:

Antrag H. Westenthanner,  
Wortmeldungen aus dem Zuschauerraum sollen gehört werden.

### Abstimmung:

Ja-Stimmen	7
Nein-Stimmen	9

Antrag H. Westenthanner,  
Wortmeldungen des Elternbeirates aus dem Zuschauerraum sollen gehört werden.

### Abstimmung:

Ja-Stimmen	7
Nein-Stimmen	9

Antrag Fr. Zechmeister,  
die Gemeinderäte der Gemeinde Pullach i. Isartal, die als Mitglieder der **Verbandsversammlung des Zweckverbandes Staatl. Gymnasium Pullach i. Isartal bestellt sind, werden angewiesen, in einer **Verbandsversammlung des Zweckverbandes gegen die Namensgebung des Staatlichen Gymnasiums Pullach i. Isartal in „Otfried-Preußler-Gymnasium Pullach“ zu stimmen.****

**Abstimmung:**  
**Ja-Stimmen**            **14**  
**Nein-Stimmen**        **2**

H. Schramm bittet um die Aufnahme seiner Nein-Stimme in das Protokoll.

#### **TOP 11**

**Mietrechtsänderungsgesetz;  
Aufnahme in die Kappungsgrenzenverordnung**

**Beschluss:**

Antrag Fr. Tausendfreund,  
die Gemeinde Pullach spricht sich dafür aus, in die Kappungsgrenzenverordnung aufgenommen zu werden.

**Abstimmung:**  
**Ja-Stimmen**            **6**  
**Nein-Stimmen**        **10**

#### **TOP 12**

**Bekanntmachungen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

keine

#### **TOP 13**

**Allgemeine Bekanntgaben**

Herr Kotzur informierte über die Hangrutsche bereits in der Gemeinderatsfragestunde.



.....  
Vorsitzender  
Jürgen Westenthanner  
Erster Bürgermeister



.....  
Schriftführerin  
Andrea Rohde